

Anlage 2: Muster für eine Modulbeschreibung

Im Modulhandbuch soll jedes Modul und jede dem Modul zugehörige Lehrveranstaltung (Platzhalter) mit den zugehörigen Angaben beschrieben werden,

MODULFORMULAR

Modulname	Modulcode
<i>Grundlagenmodul I DaF/DaZ</i>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Heike Roll	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1	P	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Grundlagen und Arbeitsfelder Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		2	60
II	Forschungsmethoden DaF/DaZ		2	60
III	Klausur			90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	210

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- können relevante Entwicklungslinien der Fachgeschichte einordnen
- haben einen Überblick über Arbeitsbereiche und Berufsbilder DaF/DaZ
- kennen die zielgruppenbezogenen institutionellen Rahmenbedingungen der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland
- können Formen und Verläufe des Fremd- und Zweitspracherwerbs unterscheiden sowie erwerbstheoretisch begründet Ansätze der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung, auch mit Bezug zum Lehren und Lernen weiterer Fremdsprachen, einordnen und reflektieren
- kennen empirische Forschungsmethoden des Fachs (Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse)

davon Schlüsselkompetenzen

Sachkompetenz: fachliche und inhaltliche Fähigkeiten; interdisziplinäres Wissen; Allgemeinbildung; berufsbezogenes Wissen (z. B. Überblick über die Fachgeschichte und Arbeitsbereiche DaF/DaZ).

Fachkompetenz: Kenntnisse zielgruppenbezogener didaktischer Instrumente für die Bereiche DaF und DaZ

Methodenkompetenz: Anwendung von verschiedenen Forschungsmethoden und Erhebungsinstrumenten, Nutzung adäquater Mittel zur Datenanalyse. Analytische Denk- und Arbeitsweise.

Sozialkompetenz: Offenheit; Empathiefähigkeit; Organisationskompetenz und Motivationsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zur Darstellung und Diskussion von Forschungsergebnissen in Gruppen.

Sprachkompetenz: Wortschatzerweiterung; fachspezifische Terminologie; Hör- und Sprechfertigkeiten; Lese- und Schreibkompetenzen, Anwendung des angemessenen Fachjargons.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsleistungen: Klausur

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Stellenwert = CP-Anteil

Modulname	Modulcode	
Grundlagenmodul I DaF/DaZ		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Grundlagen und Arbeitsfelder Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über Strukturen, Fragestellungen und Teilbereiche des Fachs • betrachten Entwicklungslinien der Fachgeschichte sowie Arbeitsbereiche und Berufsbilder DaF/DaZ • kennen die zielgruppenbezogenen institutionellen Rahmenbedingungen der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im In- und Ausland und ihre sprachpolitische Einbettung • lernen theoretische Grundlagen des Erwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache • können Anschlüsse zu den Bezugsdisziplinen Mehrsprachigkeitslinguistik und -didaktik, Germanistik, Sprachlehr-/lernforschung herstellen
Inhalte
<p>Konzeptionelle Begründungszusammenhänge der Fachgeschichte DaF/DaZ, systematische Einführung in gemeinsame, überlappende Fragestellungen der Sprach- und Kulturvermittlung wie auch in divergierende und trennende Aspekte. Institutionenkunde zu Mittlerorganisationen DaF mit einem besonderen Schwerpunkt auf berufliche Tätigkeiten. Theoretische Grundlagen des Fachs (Zweit- und Fremdspracherwerbstheorien, Ansätze der Sprachlehr-Lernforschung).</p>
Prüfungsleistung

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Modulprüfung

Literatur

Huneke, H.-W.; Steinig, W. (2013): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Grundlagen der Germanistik, Band 34. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Barkowski, H.; Krumm, H.-J. (Hg.) (2010): Fachlexikon Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Tübingen [u.a.]: Francke.

Rösler, Dietmar. (2012). Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Modulname	Modulcode	
Grundlagenmodul I DaF/DaZ		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Forschungsmethoden DaF/DaZ		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende der Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Studierende <ul style="list-style-type: none"> erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zu Forschungsmethodologie und empirischen Forschungsmethoden des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kennen Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse und reflektieren die Anwendung für das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache können bestehende Forschung auf ihre wissenschaftstheoretischen Hintergründe befragen
Inhalte
Die Veranstaltung betrachtet Grundlagen der Erkenntnisgewinnung im Fach DaF/DaZ. Dabei werden vor allem empirische Forschungsansätze betrachtet und ihre Leistungsfähigkeit reflektiert. Es werden gleichermaßen qualitative und quantitative Ansätze betrachtet. Unterschiedliche Phasen von Forschungsprozessen werden an Fallbeispielen nachgezeichnet.
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Caspari, D. (Hg.) (2016): Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik. Ein Handbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Chiara C. et al. (Hg.): Methoden empirischer Fremdsprachenforschung im Prozess. Göttingen: Univ.-Verl.

Settinieri, J. et al. (Hg.) (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Paderborn: Schöningh.

Modulname	Modulcode
<i>Grundlagenmodul II DaF/DaZ</i>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Heike Roll	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1	1	P	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Beschreibungsebenen der deutschen Sprache		3	90
II	DaF/DaZ im fachsprachlichen Kontext		2	60
III	Prüfung			90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			5	240
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> kennen linguistische Grundlagen im Bereich Lexik, Grammatik und Phonetik des Deutschen und können sprachkontrastive Bestimmungen vornehmen kennen grundlegende sprachtheoretische Modelle der Fach- und Wissenschaftssprachforschung und können diese im Kontext von DaF/DaZ mit Blick auf Schule, Hochschule und Berufsfelder reflektieren 				
davon Schlüsselkompetenzen				

Sachkompetenz: fachliche und inhaltliche Fähigkeiten; linguistisches Wissen; Allgemeinbildung; berufsbezogenes Wissen (z. B. Vermittlung von Fachsprache der Medizin).

Fachkompetenz: Strategien zur Bestimmung (fach)sprachlicher Besonderheiten; Kenntnisse von Beschreibungsebenen der deutschen Sprache.

Methodenkompetenz: Wissen über linguistische Beschreibungsmöglichkeiten der deutschen Fach- und Allgemeinsprache. Nutzung adäquater Mittel zur Bestimmung linguistischer Besonderheiten von Texten. Analytische Denk- und Arbeitsweise; Argumentations- und Rhetorikfertigkeit.

Sozialkompetenz: Anwendung interkultureller Fähigkeiten; Offenheit; Empathiefähigkeit; Organisationskompetenz und Motivationsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit.

Sprachkompetenz: Wortschatzerweiterung; fachspezifische Terminologie; Hör- und Sprechfertigkeiten; Lese- und Schreibkompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsleistungen: Hausarbeit

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Stellenwert = CP-Anteil

Modulname	Modulcode	
Grundlagenmodul II		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Beschreibungsebenen der deutschen Sprache		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheiten Germanistik und DaZ/DaF	Germanistik/DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ³	Selbststudium	Workload in Summe
3	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse zu linguistischen Grundlagen des Fachs können Wortschatz unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anwendungsbereiche und Handlungszusammenhänge beschreiben können Prinzipien der Laut-/Buchstabenzuordnung im Kontrast zu einer anderen Sprache beschreiben kennen sprach- und grammatiktheoretische Modelle des Deutschen und können einen ausgewählten Bereich beschreiben können Lerner Sprache DaF/DaZ mit Blick auf die linguistischen Beschreibungsebenen analysieren
Inhalte
<p>Die Veranstaltung behandelt grundlegende Sprach- und Grammatiktheorien.</p> <p>Die Veranstaltung betrachtet ausgewählte Teilbereiche der deutschen Sprache vor dem Hintergrund der Relevanz im Kontext von Lehr- und Lernprozessen. Dabei werden Prinzipien und Grundlagen der deutschen Sprache im Kontrast zu unterschiedlichen Sprachen betrachtet.</p>
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Die Veranstaltung ist ein Lehrimport aus der Germanistik. Die Literatur wird pro Semester bekanntgegeben. Die Platzvergabe im Seminar erfolgt in der ersten Sitzung (Anwesenheit in der ersten Sitzung ist obligatorisch).

Modulname	Modulcode	
Grundlagenmodul II		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
DaF/DaZ im fach- und wissenschaftssprachlichen Kontext		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ⁴	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> erweitern und vertiefen ihrer Kenntnisse zu theoretischen Modellierungen der Fach- und Wissenschaftssprache lernen Fach- und Wissenschaftssprache in spezifischen Fach- und Handlungszusammenhängen zu analysieren (Schule, Hochschule, Beruf) lernen unterschiedliche stilistische Merkmale fach- und wissenschaftssprachlicher Kommunikation zu differenzieren können selbständig fachsprachliche Korpora nutzen und z. T. erstellen
Inhalte
Fach- und wissenschaftssprachliche Beschreibungsebenen werden erarbeitet, vor dem Hintergrund von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache werden unterschiedliche linguistische Theorien und Modelle reflektiert. Eine Differenzierung nach Fachdisziplinen wird vorgenommen, dabei werden u. a. natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer sowie Medizin betrachtet; weitere Anwendungsfelder und Handlungszusammenhänge umfassen z. B. Bankensprache oder Verwaltungssprache.
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Fluck, H.-R. (1996). Fachsprachen. Tübingen/Basel: A. Francke Verlag.

Hoffmann, L. (2016). Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. 3. neu bearbeitete Auflage. Berlin: ESV

Roelcke, T. (2010). Fachsprachen. 3., neu bearbeitete Auflage. Berlin: ESV (Grundlagen der Germanistik 37).

Modulname	Modulcode
<i>Vertiefungsmodul I DaF/DaZ</i>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Mehrsprachigkeit und Interkulturalität – individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Praxen		2	60
II	Landeskunde DACH (inklusive eigenständiges Forschungsprojekt)		2	60
III	Prüfung (reflexiv und multimodal)			60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Im Vertiefungsmodul I DaF/DaZ erhalten Studierende einen Überblick über zentrale Themenfelder des Fachs und ihre methodisch-didaktische Umsetzung. Studierende können				
<ul style="list-style-type: none"> • theoretische Konzepte der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Kontext des DaF/DaZ-Unterrichts reflektieren und in unterschiedliche Lehr-Lern-Zusammenhänge einbinden • theoretische Konzepte des Landeskundeunterrichts kritisch reflektieren und praktisch umsetzen 				
davon Schlüsselkompetenzen				

Sachkompetenz: fachliche und inhaltliche Fähigkeiten; interdisziplinäres Wissen; Allgemeinbildung; berufsbezogenes Wissen (z. B. Vermittlung von Landeskunde im Ausland).

Fachkompetenz: Technik wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnisse pädagogischer und didaktischer Instrumente.

Methodenkompetenz: Anwendung von Methoden in unterschiedlichen Lehr-Lernkontexten. Wissen über Lernmethoden (z. B. in der Erwachsenenbildung, Arbeit mit Jugendlichen) und ihre Anwendung. Nutzung adäquater Medienangebote zur Recherche und Informationsbeschaffung. Analytische Denk- und Arbeitsweise; Argumentations- und Rhetorikfertigkeit.

Sozialkompetenz: Anwendung interkultureller Fähigkeiten; Offenheit; Empathiefähigkeit; Organisationskompetenz und Motivationsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit.

Sprachkompetenz: Wortschatzerweiterung; fachspezifische Terminologie; Hör- und Sprechfertigkeiten; Lese- und Schreibkompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsleistungen: mündliche Prüfung (reflexives, multimodales Format)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Stellenwert = CP-Anteil

Modulname	Modulcode	
Vertiefungsmodul I		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Mehrsprachigkeit und Interkulturalität – individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Praxen		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ⁵	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Diskurse zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität und können diese auf sprach- und kulturspezifische Zusammenhänge anwenden • reflektieren individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Praxen von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität • kennen Konzepte und Modelle des mehrsprachigen Erwerbs und können diese anhand empirischer Daten beleuchten
Inhalte
Ausgehend von Theorien und Diskursen zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität werden in der Vorlesung deren individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Praxen kritisch reflektiert. Relevante Nachbardisziplinen werden in den Blick genommen.
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

- Baker, C. (2011). *Foundations of Bilingual Education and Bilingualism*. 5th ed. Clevedon: Multilingual Matters.
- Lanza, E., & Li Wei (Eds.) (2016). Multilingual encounters in transcultural families. *Journal of Multilingual and Multicultural Development*, 37(7).
- Pfaff, C. W. (2014). "Multilingualism and mobility: Reflections on sociolinguistic studies of Turkish/German children and adolescents in Berlin 1978-2013". In: Horner, Kristine, Ingrid de Saint-Georges & Jean Jacques Weber (eds.) *Multilingualism and Mobility in Europe: Policies and Practices*. Frankfurt/Main: Peter Lang, 17-42.

Modulname	Modulcode	
Vertiefungsmodul I		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Landeskunde DACH (inkl. eines eigenständigen Forschungsprojektes)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ⁶	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Entwicklungslinien landeskundlicher Ansätze und Vermittlungskonzepte in ihrem fachspezifischen Bezugsrahmen und können an Bezugsdisziplinen anknüpfen (Kulturstudien, Ethnologie, Politik- und Kommunikationswissenschaften, Interkulturelle Kommunikation) • kennen das Konzept einer die deutschsprachigen Länder umfassenden Landeskunde (DACH) • können mit Bezug auf Landeskunde DACH Lernziele bestimmen, multimediale Lehrkonzeptionen entwickeln, durchführen und auswerten
Inhalte
<p>Das Seminar stellt Landeskunde als Teildisziplin des Fachs DaF/DaZ vor und gibt einen Überblick über landeskundliche Ansätze und Vermittlungskonzepte unter Einbezug neuer Medien. Diese werden exemplarisch an landeskundlichen Gegenständen reflektiert. Im Sinne eines interkulturellen Lernens werden Prozesse der Selbst- und Fremdrelexion angestoßen, die für die Unterrichtspraxis nutzbar gemacht werden.</p>
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Altmayer, C. (2016). Mitreden. Diskursive Landeskunde für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Klett.

Knipp, R (2017). Begehbare Literatur. Eine literatur- und kulturwissenschaftliche Studie zum Literaturtourismus. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.

Rösch, H. (2017). Deutschunterricht in der Migrationsgesellschaft. Stuttgart: Metzler.

Modulname	Modulcode
<i>Vertiefungsmodul II DaF/DaZ</i>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Ästhetisch-sprachliche Bildung: kultur- und sprachtheoretische Grundlagen		2	60
II	Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache		2	60
III	WP Ästhetisch-sprachliche Bildung und ihre Vermittlung: Methodik-Didaktik (inkl. eigenständiges Forschungsprojekt)		2	60
IV	WP Sprachliche Teilfertigkeiten: Vermittlung und Leistungsmessung (inkl. eigenständiges Forschungsprojekt)		2	60
V	Prüfung			30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			8	270

Lernergebnisse / Kompetenzen

Im Vertiefungsmodul II DaF/DaZ erhalten Studierende einen Überblick über zentrale Themenfelder des Fachs und ihre methodisch-didaktische Umsetzung. Studierende können

- theoretische Konzepte der Teilbereiche DaF/DaZ Didaktik-Methodik, Kulturelle Bildung und Ästhetisches Lernen im Kontext des DaF/DaZ Unterrichts reflektieren und in unterschiedliche Lehr-Lern-Zusammenhänge einbinden.
- die in den Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse bei der vertieften Betrachtung ausgewählter Spezifika anwenden und reflektieren

davon Schlüsselkompetenzen

Sachkompetenz: fachliche und inhaltliche Fähigkeiten; interdisziplinäres Wissen; Allgemeinbildung; berufsbezogenes Wissen (z.B. in der Erwachsenenbildung). Anbindung an aktueller Forschung.

Fachkompetenz: Technik wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnisse pädagogischer und didaktischer Instrumente

Methodenkompetenz: Anwendung von Methoden in unterschiedlichen Lehr-Lernkontexten; Wissen über Lernmethoden (z. B. Methoden der Leseförderung; Bildkompetenz) und ihre didaktische Umsetzung. Nutzung adäquater Medienangebote zur Recherche und Informationsbeschaffung. Analytische Denk- und Arbeitsweise; Argumentations- und Rhetorikfertigkeit

Sozialkompetenz: Anwendung interkultureller Fähigkeiten; Offenheit; Empathiefähigkeit; Organisationskompetenz und Motivationsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit

Sprachkompetenz: Wortschatzerweiterung; fachspezifische Terminologie; Hör- und Sprechfertigkeiten; Lese- und Schreibkompetenzen

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsleistungen: Hausarbeit in einem der beiden WP-Seminare

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Stellenwert = CP-Anteil

Modulname	Modulcode	
Vertiefungsmodul II		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ästhetisch-kulturelle Bildung: kultur- und sprachtheoretische Grundlagen		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ⁷	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Ansätze, Konzepte und Diskurse kultureller und ästhetischer Bildung und stellen Verknüpfungen zur Fremd- und Zweitsprachenerwerbsforschung her • erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich relevanter Nachbardisziplinen (z. B. Neurowissenschaften, Emotionsforschung) • zeigen die Fähigkeit unterschiedliche Dimensionen ästhetischer Wahrnehmung zu benennen und zu reflektieren • wissen um die Bedeutung ganzheitlich und handlungsorientierten Lernens im Kontext von Schule, Hochschule und Beruf • kennen die Bedeutung von ästhetischer Wahrnehmung für einen sensiblen Umgang mit Menschen in der heterogenen Migrationsgesellschaft
Inhalte
Die Vorlesung behandelt theoretische Konzepte mit Fokus auf „Ästhetik“ und „Kulturelle Bildung“ (philosophische und bildungstheoretische Implikationen) und verknüpft diese systematisch mit der Fremd- und Zweitsprachenerwerbsforschung. Einbezogen werden auch relevante Nachbardisziplinen wie die Wahrnehmungs- und Entwicklungspsychologie sowie Theorien der Neurowissenschaften zu Bewegung, Emotion und Kognition.
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Bernstein, N.; Lerchner, C. (Hrsg.) (2014): .Ästhetisches Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht. Materialien Deutsch als Fremdsprache, Bd. 93. Göttingen: Universitätsverlag.

Dietrich, C. et al. (Hrsg.) (2012): Einführung in die Ästhetische Bildung. Weinheim: Beltz Juventa.

Moraitis, A. & Middeke, A. (2018): Warum kulturelle und ästhetische Bildung in Lehr-Lernzusammenhängen? In L. Di Venanzio, Lammers, I & Roll, H. (Hrsg.), DaZu und DaFür - Neue Perspektiven für das Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Tagungsband der 43. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache 2017. Göttingen: Universitätsverlag, S. 225-241.

Modulname	Modulcode	
Vertiefungsmodul II		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ⁸	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Methoden des Fremdsprachenlehrens und -lernens • können relevante Theorien und Modelle der Zweit- und Fremdspracherwerbsforschung sowie der Sprachlehr-/lernforschung vergleichend einordnen • können Unterrichtsmaterialien in Bezug auf sprachliche und interkulturelle Anforderungen bewerten • können Fördermaßnahmen entwickeln und auf ihren Erfolg hin evaluieren
Inhalte
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Didaktik und Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung. Hierbei werden Möglichkeiten des Ausbaus ungesteuert erworbener Sprachkenntnisse im Zweitsprachenunterricht ebenso thematisiert wie traditionelle und neuere Methoden der Fremdsprachenvermittlung im Unterricht. Dies schließt das computergestützte Fremdsprachenlernen sowie Selbstlernansätze mit ein.
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Rösler, D. (2007): E-Learning Fremdsprachen. Eine kritische Einführung. (2. Aufl. ed.). Tübingen: Stauffenburg.

Rösler, D. (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart [u.a.]: Metzler.

Kalkavan-Aydin, Z. [Hg.]. (2018): DaZ/DaF Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II (1. Auflage ed.). Berlin: Cornelsen.

Modulname		Modulcode	
Vertiefungsmodul II			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
WP Ästhetisch-sprachliche Bildung und ihre Vermittlung: Methodik-Didaktik (inkl. eines eigenständigen Forschungsprojektes)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF		DaZ/DaF	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ⁹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Repertoire an methodischen Konzepten (Dramapädagogik, bildende Kunst, Literatur etc.), die sprachliches und ästhetisches Lernen verknüpfen und auch neue Medien mit einbeziehen • haben gelernt, Ziele ästhetischen und fremdsprachlichen Lernens, Verfahren und Methoden didaktisch zu begründen und in Form von Projektarbeiten zu erproben • haben gelernt, eigene ästhetische Erfahrung zu reflektieren und mit den theoretischen Konzepten in Verbindung zu bringen. • kennen Möglichkeiten der Kooperation mit Institutionen wie Theater, Philharmonien, Museen etc.
Inhalte

⁹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über Konzepte und Methoden wie der Dramapädagogik/Dramagrammatik, Dramendidaktik, Sprache durch bildende Kunst, Visual Literacy. Die Studierenden lernen die Methoden selbständig anzuwenden, didaktische Konzepte zu erstellen, zu planen, durchzuführen und zu hinterfragen.

Prüfungsleistung

Modulprüfung

Literatur

Moraitis, A. et al. (2018): Sprachförderung durch kulturelles und ästhetisches Lernen. Sprachbildende Konzepte für die Lehrerbildung. Münster: Waxmann Verlag.

Moraitis, A. (2018): Ein ästhetischer und psychosozialer Erfahrungsraum im Kontext sprachlicher Bildung. Drama- und theaterpädagogische Zugänge im Kontext des Zweitspracherwerbs. In M. Fuchs, Braun, T. (Hrsg.), Kulturelle Unterrichtsentwicklung. Grundlagen - Konzeptionen - Beispiele. Weinheim: Beltz Juventa, S. 245-257.

Modulname	Modulcode	
Vertiefungsmodul II		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
WP Sprachliche Teilfertigkeiten: Vermittlung und Leistungsmessung		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	WP

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ¹⁰	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Forschungsansätze und Forschungsarbeiten zu den Fertigkeitsbereichen • kennen eingeführte Instrumente zur Beschreibung von Sprachständen, können diese anwenden und kritisch reflektieren • kennen verschiedene Methoden der Sprachförderung in den Teilfertigkeiten unter Nutzung neuer Medien • kennen binnendifferenzierende und systematische Förderungen der Teilfertigkeiten unter Einbezug neuer Medien • können Methoden der Sprachförderung auf konkrete Fallbeispiele hin entwerfen und anwenden
Inhalte
<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu den sprachlichen Fertigkeiten „Hören“, „Sprechen“, „Lesen“ und „Schreiben“, deren Bedeutung für Spracherwerb und Ausbildungserfolg sowie zu Möglichkeiten ihrer Förderung und Entwicklung.</p> <p>Eine Auswahl von Fertigkeiten ist dabei möglich, wobei immer rezeptive und produktive Teilfertigkeiten berücksichtigt werden.</p> <p>Es werden fertigkeitenbezogene Test- und Diagnoseinstrumente vorgestellt und reflektiert.</p> <p>An Fallbeispielen werden Kursprogramme und Sprachlernberatungen besprochen.</p>
Prüfungsleistung
Modulprüfung

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Literatur

Albers, H.-G.; Bolton, S. (1995): Testen und Prüfen in der Grundstufe. Einstufungstests und Sprachstandsprüfungen. Fernstudieneinheit 7. Berlin: Langenscheidt.

Quertz, J. (2010): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen. In: Hallet, W.; Königs, F. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber: Kallmeyer/Klett.

Sacher, W. (2004): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt Verlag.

Tinnefeld, T. (2013): Dimensionen der Prüfungsdidaktik. Analysen und Reflexionen zur Leistungsbewertung in den modernen Fremdsprachen. Saarbrücken: htw saar.

Modulname	Modulcode
<i>Didaktik- und Praxismodul</i>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Christoph Chlosta	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3	1	P	15

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	Trainingsseminar / Microteaching		2	60
II	Praktikumsbegleitung		1	0
III	Lehr-Forschungs-Praktikum		0	210
IV	Forschungs- und Wissenschaftspraxis		0	90
V	Prüfung			90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			3	450
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>Im Rahmen des Lehrpraktikums absolvieren die Studierenden ein Praktikum an einer Sprachschule und erhalten so Einblick in die unterrichtlichen Tätigkeiten einer Lehrkraft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren ihr Praktikum selbständig • erproben unter Anleitung und selbständig Bausteine des Unterrichtens und reflektieren ihre Erfahrungen zunehmend systematisch • beobachten systematisch das Verhalten der in der jeweiligen Institution lernenden Teilnehmer • verknüpfen ihre Beobachtungen mit Modellen DaF- und DaZ-spezifischer Kompetenzen bzw. Kompetenzniveaus • reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Theoriebildung • können multimediale Lehrformen einsetzen, anleiten und zur Binnendifferenzierung nutzen 				
davon Schlüsselkompetenzen				

Sachkompetenz: fachliche und inhaltliche Fähigkeiten; interdisziplinäres Wissen; Allgemeinbildung; berufsbezogenes Wissen (z.B. zur Unterrichtsbeobachtung und -durchführung). Anbindung an aktueller Forschung.

Fachkompetenz: Techniken zur Beobachtung von Lernszenarien, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnisse pädagogischer und didaktischer Instrumente zur Binnendifferenzierung, Fähigkeit zur Unterrichtsreflexion.

Methodenkompetenz: Einsatz und Anleitung multimedialer Lehrformen, Anwendung adäquater Methoden zur Binnendifferenzierung. Nutzung adäquater Medienangebote zur Recherche und Informationsbeschaffung. Analytische Denk- und Arbeitsweise; Argumentations- und Rhetorikfertigkeit.

Sozialkompetenz: Anwendung interkultureller Fähigkeiten; Offenheit; Empathiefähigkeit; Organisationskompetenz und Motivationsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit.

Sprachkompetenz: Wortschatzerweiterung; fachspezifische Terminologie; Hör- und Sprechfertigkeiten; Lese- und Schreibkompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Prüfungsleistungen: mündliche Prüfung (Vorstellung des Praktikumsportfolios)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Stellenwert = CP-Anteil

Modulname	Modulcode	
Didaktik- und Praxismodul		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Trainingsseminar / Microteaching		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WPW)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ¹¹	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen • sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus vertraut • kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien und domänenspezifischer Strategietrainings • kennen verschiedene Methoden des Fremdsprachenunterrichts und sind in der Lage sie für Unterrichtssituationen zu nutzen • können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden • beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen der deutschen Sprache in verschiedenen medialen Formen
Inhalte
Die Veranstaltungen begleiten die Praxisphase. Einzelne Methoden werden systematisch besprochen und im Microteaching eingeübt. Die Studierenden können die gemachten Praxiserfahrungen reflektieren und unterschiedliche Lehrwege einschätzen
Prüfungsleistung
Modulprüfung
Literatur

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

Christoph C. et al. (2018): Modul 2: Lehr- und Unterrichtsplanung DaF für Hochschule und Schule. In: DAAD (Hrsg.), Dhoch3-Studienmodule Deutsch als Fremdsprache. Online unter: moodle.daad.de, zuletzt abgerufen am 24.04.18. DOI:xxx

Grotjahn, R. et al. (2017): DLL 06: Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung. Klett.

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Modulname	Modulcode
<i>MA-Abschluss</i>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Katja Cantone	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: Ba/Ma
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	Ma

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1	P	30

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
30 ECTS	30 ECTS

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload in Stunden
I	MA-Arbeit			28
II	MA-Kolloquium		2	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				30

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- beherrschen Forschungsmethoden des Faches
- reflektieren relevante Fragestellung des Fachs DaF/DaZ und ordnen diese ein
- können eigene fachspezifische Fragestellungen entwickeln
- können eine Forschungsskizze erstellen
- eine eigene Forschung entwerfen.

davon Schlüsselkompetenzen

Sachkompetenz: wissenschaftliche, fachliche und inhaltliche Fähigkeiten; interdisziplinäres Wissen; Allgemeinbildung, Anbindung an aktueller Forschung.

Fachkompetenz: Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und Forschens.

Methodenkompetenz: Anwendung von Methoden des wissenschaftlichen Schreibens, Nutzung adäquater Medienangebote zur Recherche und Informationsbeschaffung. Analytische Denk- und Arbeitsweise; Argumentations- und Rhetorikfertigkeit.

Sozialkompetenz: Organisationskompetenz und Motivationsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit, Präsentationfertigkeiten.

Sprachkompetenz: fachspezifische Terminologie; Hör- und Sprechfertigkeiten; Lese- und Schreibkompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen im Modul

Teilnahmevoraussetzungen: 30 ECTS Prüfungsleistungen: Masterarbeit/Mündliche Prüfung

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

Stellenwert = CP-Anteil

Modulname	Modulcode	
MA-Abschluss		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
MA-Kolloquium		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WPW)
Lehrende aus den Lehreinheit DaZ/DaF	DaZ/DaF	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4	jährlich	Deutsch	xx

SWS	Präsenzstudium ¹²	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
begleitetes Selbststudium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Forschungsmethoden des Faches • reflektieren relevante Fragestellung des Fachs DaF/DaZ und ordnen diese ein • können eigene fachspezifische Fragestellungen entwickeln • können eine Forschungsskizze erstellen
Inhalte
Die Studierenden werden in kollegialer Beratung bei der Erstellung der Masterarbeit begleitet. Sie reflektieren Forschungsfragen und Forschungsmethoden des Fachs und konkretisieren sie zu einer eigenen Fragestellung.
Prüfungsleistung
Masterarbeit und mündliche Prüfung

¹² Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.